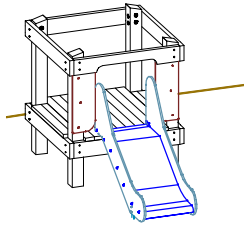
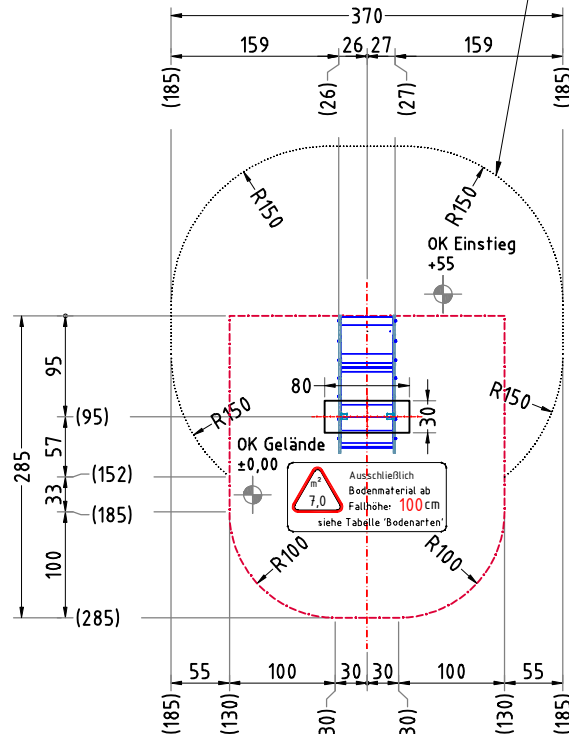


ANBAU AM SPIELTURM (ebenes Gelände)

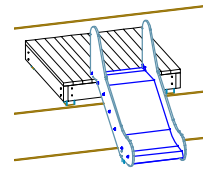


AUFPRALLFLÄCHE & FUNDAMENTPLAN

bedingt durch die Anbausituation (Anbaupodest, Turm, etc.)
kann eine Erweiterung der Aufprallfläche erforderlich sein,
bitte jeweilige Herstellerangaben beachten

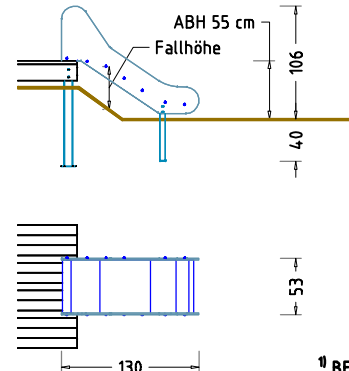


EINBAU IM HANGVERLAUF



HANGRUTSCHBAHN

- Rutschteil der Rutschbahn muss weitgehend der Neigung des Hanges folgen (Freie Fallhöhe < 60 cm)



AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippsgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

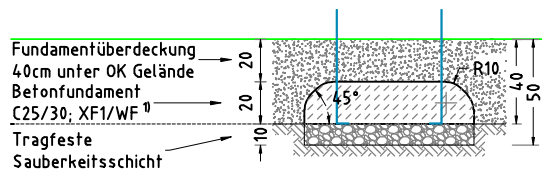
RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugsstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

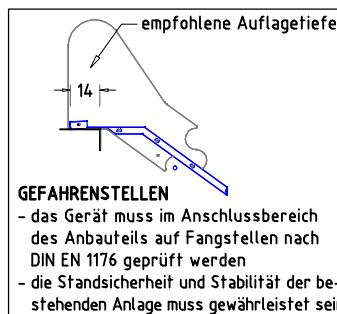
FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25



- × 1 Betonfundament(e)
30 x 80 x 20 cm
- Anbaurutschbahn mit abgeschrägtm - 45° und abgerundetem - R10 Fundamentkopf
- Betonmenge/Fund.: 0,04 m³

BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.



GEFAHRENSTELLEN

- das Gerät muss im Anschlussbereich des Anbauteils auf Fangstellen nach DIN EN 1176 geprüft werden
- die Standsicherheit und Stabilität der bestehenden Anlage muss gewährleistet sein

Anbaurschubbahn ABH 55 cm		Auftraggeber:		AB/AG-Nr.:	
EM-J-050-055-G1-AR1H1		Beschreibung:		bvr:	
x = Platzhalter, _ = "oder"		Format:		Maßstab:	
Planinhalt:		DIN A3		1:50	
Fundamentplan				Maßeinheit:	
Werkstoff/Behandlung:				cm	
		Norm:		Blatt:	
		EN 1176, EN 1177		FP-1v1	
				Toleranzen nach DIN:	
				ISO-2768-c	
Zeichnen:		Datum:		Spielplatzgeräte Maier Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 78, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spgm-power.com S P G M POWER	
M. Götsberger		17.08.2026			
Geprüft:		Datum:			
J. Seel		17.08.2026			
Index:		Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch Dritten Personen zugänglich gemacht werden.			
260817					